



DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein | ZVR 1762140783

# Petition

Gemäß Vbg. GL - Geschäftsordnung für den Vorarlberger Landtag  
§ 13 ABS 1)

an den Vorarlberger Landtag

## „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorarlberger Landtages,

Wir wenden uns heute an Sie, da wir uns größte Sorgen machen. ***Es geht um den Gesundheitsschutz und die Grundrechte der Vorarlberger Bevölkerung aufgrund der bedrohlichen Vorhaben der WHO.***

Unsere Sorge bezieht sich auf die bei der WHO geplanten Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften und den neuen Pandemievertrag. Im Falle der Verwirklichung dieser Neuerungen ***drohen massive und potenziell willkürliche Einschränkungen nationaler Souveränitäten und der Grundrechte der Bürger.*** Wir möchten Sie daher um Mithilfe bitten, die Rechte jedes einzelnen, welche von unseren Eltern und Großeltern nach dem 2. Weltkrieg in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und in der Europäischen Menschenrechtskonvention des Europarates festgehalten wurden, auch für uns und die nachfolgenden Generationen sicherzustellen. Wir, das sind das Präsidium und die Mitglieder des Völkerverständigungs- & Zivilschutzvereins DIE EICHE.

Aufgrund des großen Umfangs und der Komplexität der geplanten Änderungen werden nur sehr wenige die Zeit aufbringen, sich in Details einzuarbeiten und sich mit den möglichen Auswirkungen auseinanderzusetzen. Wir haben mit der World Health Alliance die wichtigsten Punkte in den **„3x3 Forderungen an Sie, als gewählte Vertreter der Bevölkerung“** (2 Seiten) herausgearbeitet. Zu den 3x3 Forderungen erhalten Sie den dazugehörigen **„Erläuterungstext mit Quellenangaben“** (9 Seiten), verfasst von einer Rechtsexpertin für Völker- und Minderheitenrecht, Dr. Beate Sibylle Pfeil.

Am 11. September 2023 erging die Petition an alle Gemeinden Vorarlbergs. Zwischenzeitlich haben wir erfahren, dass die Gesundheitsrätin Frau Rüscher einen „Faktencheck“ vom 10.11.2023 bei Dr. Fidler über die Petition beauftragt hat. Dieser wurde an alle Gemeinden versendet. Dr. Pfeil hat in weiterer Folge mit einer Stellungnahme am 13.12.2023 auf den „Faktencheck“ reagiert. Am 17. Jänner 2024 hatten wir ein Gespräch mit Frau Rüscher über den Inhalt der Petition und die DNA Verunreinigungen. Wiederum beauftragte Frau Rüscher Dr. Fidler mit der Beantwortung unserer Fragen. ***Dieses Mal nahm Dr. Fidler Abstand von der Überschrift „Faktencheck“ und übermittelte uns eine Stellungnahme am 29.01.2024.***



## DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein | ZVR 1762140783

Wie schon zuvor erwähnt sind die vorliegenden Entwürfe der WHO sehr komplex. Daher haben wir uns entschieden, zwei Informationsvideos mit Dr. Pfeil für Sie zu erstellen. In diesen Videos nehmen wir Bezug auf die Stellungnahmen und das Gespräch mit Frau Rüscher. Zudem erläutert Dr. Pfeil Textpassagen der vorliegenden WHO Verträge, welchen Dr. Fidler zuvor widersprochen hat.

1. Teil <https://www.youtube.com/watch?v=HvXumpE-86s>

2. Teil <https://www.youtube.com/watch?v=m3x1waWvsJI>

Aufgrund des Gesprächs mit Frau Rüscher und Gesprächen mit international renommierten Wissenschaftlern und Institutionen haben wir den Inhalt dieser Petition für Sie mit zwei weiteren Informationsvideos von Dr. Stebel und Prof. Dr. Steger ergänzt.

### **DNA Verunreinigungen in den mRNA Injektionen mit der Biologin Dr. Sabine Stebel**

<https://youtu.be/ki9iuDvJ0Zw>

Zwischenzeitlich hat selbst die EMA (Europäische Arzneimittelbehörde) in einem Schreiben vom 18. Oktober 2023 offiziell bestätigt, dass die mRNA-Wirkstoffe **nicht zur Verhinderung der Übertragung von Covid 19 von einer Person auf eine andere (also nicht für epidemiologische Zwecke) zugelassen wurden.** (EMA/451828/2023, European Medicines Agency).

**Fehlerhafte Ergebnisse bei der Massenanwendung der PCR Tests mit Prof. Dr. rer. nat. Klaus Steger (30-jährige Erfahrung mit PCR Test)** [https://youtu.be/VkAmD1O\\_nOM](https://youtu.be/VkAmD1O_nOM) Prof. Steger ist einer von vielen Molekularbiologen, **welcher die WHO Protokoll Empfehlungen bzgl. den PCR Tests in Frage stellt**, aufgrund seiner langjährigen wissenschaftlichen Erfahrung.

2

Das Pandemiemanagement der politischen Entscheidungsträger hat in der Bevölkerung einen gravierenden Vertrauenseinbruch hinterlassen. Hinzu kommt die Sorge, dass maßgebliche Entscheidungen durch vorgelagerte, nicht demokratisch gewählte Institutionen vorgegeben werden. Nur so erklärt sich der Einklang der global getroffenen Pandemiemaßnahmen. **Wenn Institutionen wie die WHO, die EMA, das PEI unwissenschaftliche Maßnahmen empfehlen, steigert dies die Sorge um die Unabhängigkeit der Entscheidungsträger**, auch im Hinblick auf die Handhabung zukünftiger gesundheitspolitischer Herausforderungen und Entscheidungen.

Auf Ihre Zusammenfassung [COVID-19 – Lessons learned – Vorarlberg](#) gehen wir im Anhang März2024\_VL\_Fragen\_Informationen (PDF) ein und bitten Sie um Prüfung sowie die Beantwortung unserer 14 Fragen.

### **Unsere Anliegen an die Vorarlberger Landesregierung sind**

- **Von großer Dringlichkeit ist die Nichteinhaltung der Frist zum 27. Jänner 2024 für die Zusammenführung der Vertragsentwürfe und die damit einhergehende Veröffentlichung durch die WHO laut Art. 55 Abs. 2 IHR.** Was das für Österreich bedeutet, erklärt Dr. Silvia Behrendt (ehemalige WHO Mitarbeiterin) in diesem Video <https://www.youtube.com/watch?v=xFVNx8pPAKA>

- Nehmen Sie sich bitte die Zeit, um die „**3x3 Forderungen an Sie als gewählte Vertreter der Bevölkerung**“ sowie deren „**Erläuterungen mit Quellenangaben**“ zu lesen.



## DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein | ZVR 1762140783

- Schaffen Sie Möglichkeiten, **in Vorarlberg öffentlich über die geplanten Änderungen mit Experten, wie Dr. Pfeil (Rechtswissenschaften), Dr. Silvia Behrendt (ehemalige WHO Mitarbeiterin), ... zu diskutieren**, idealerweise schon bei der Behandlung der Petition in der Landtagssitzung.
- **Wir bitten den Präsidenten des Landtages um die Einholung eines Meinungsspektrums bei der Landtagssitzung** und um die Rückmeldung im Rahmen der Beantwortung der Petition lt. Geschäftsordnung für den Vorarlberger Landtag § 13 ABS 4)
- **Wir bitten die Vorarlberger Landesregierung, sowie die einzelnen Fraktionen unsere 14 Fragen (März2024\_VL\_Fragen\_Informationen PDF)** zu beantworten und um die Rückmeldung im Rahmen der Beantwortung der Petition lt. Geschäftsordnung für den Vorarlberger Landtag § 13 ABS 4)
- Wir bitten die Vorarlberg Landesregierung, die sich im Anhang befindliche **Beschlussvorlage 1 bis 4 (PDF März2024\_VL\_Beschlussvorlage)** zu verwenden, um bei den zuständigen Behörden, Regierungen, EU, ... Informationen einzuholen und auf die abgelaufene Frist hinzuweisen.
- Gehen Sie bitte auf ihre Kontakte (Landes- und Bundesebene) zu und fragen Sie nach, **wie die Verantwortlichen auch in Zukunft in Anbetracht der WHO-Pläne Menschenrechte und Grundfreiheiten garantieren können.**

Sollten sie Fragen oder Anliegen haben, schreiben sie uns bitte eine E-Mail an [austria@die-eiche.at](mailto:austria@die-eiche.at)

### Dank und Kontaktdaten

Als Unterzeichnerin bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden der Petition und dem Vorarlberger Landtag für die Behandlung der Petition.

Ich bitte Sie, uns die Ergebnisse lt. Geschäftsordnung für den Vorarlberger Landtag § 13 ABS 4) binnen 3 Monaten entweder per Post an  
Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein „Die Eiche“  
z.H. Elisabeth Albrecht  
Lebernau 176  
6883 Au

oder via Mail an

[austria@die-eiche.at](mailto:austria@die-eiche.at)

zu schicken.

Unterzeichnerin und Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein "Die Eiche"

Elisabeth Albrecht

Au, 16.03.2024